

Auch ohne die Kumpels läuft's ganz gut

TURNEN: Am Stützpunkt des Westpfalz-Turngaus wird gute Arbeit geleistet, wie die Podiumsplätze von Anton Wilhelm, Moritz Schumacher und Marc Korb bei den Pfalzmeisterschaften in Grünstadt zeigen. Viel Wert gelegt wird auch auf den Turner-Mehrkampf, weil es da ein ganz besonderes Ziel gibt.

VON KLAUS D. KULLMANN

GRÜNSTADT. Für Anton Wilhelm vom TV Pirmasens war es offenbar eine komplett neue Situation am Samstagmittag in der komfortablen Turnhalle in Grünstadt. Der 17-Jährige aus Eppenbrunn fühlte sich alleine gelassen. Seine Kumpels Carsten Burkhart und Philipp Veith waren aus den verschiedensten Gründen nicht mit von der Partie. „Es ist mein erster Wettkampf ohne meine Kameraden, da fehlt mir schon was. Jetzt schleiche ich so dahin, aber es läuft ganz gut“, sagte er zur Halbzeit und grinste einen seiner Trainer an, der neben ihm stand: Adrian Eichberger aus dem Trainerteam am Westpfalz-Stützpunkt.

Anton Wilhelm, der gerade eine Ausbildung zum Schreiner macht, gab sich kämpferisch („Des mache mer“) und verfolgte konzentriert ein Ziel, das er letztlich auch erreichte. „Ich will mich für die Rheinland-Pfalz-Meisterschaften in zwei Wochen in Ludwigshafen-Oggersheim qualifizieren. Dafür muss ich aufs Treppchen kommen“, sagte Wilhelm. Denn: Treppchen heißt Qualifikation für die Landesmeisterschaften, und Qualifikation heißt Wettkampf. Und was gibt es Schöneres als das im Wettkampf zu zeigen, was man über Jahre im Training übt.

Am Ende der Pfalzmeisterschaft stand Wilhelm als Dritter auf dem Podium. Er turnte 56,60 Punkte aus, ließ



Für die Landesmeisterschaft qualifiziert: Anton Wilhelm vom TV Pirmasens, hier beim Abgang vom Reck. FOTO: DELL

Frederik Eichhorn (TV Morlautern) um 1,5 Punkte hinter sich. Seine Wettkampfklasse, den Kür-Sechskampf LK1, gewann Daniel Gallagher vom

TuS St. Martin (60,55) vor Lukas Eichhorn (TV Morlautern, 57,95), am Boden, am Sprung und am Barren holte er für sich die meisten Punkte.

Neben Jochen Stengel aus Pirmasens und Uwe Reichert aus Hauenstein ist Adrian Eichberger (Hauenstein), der hauptberuflich auf der Ge-

schäftsstelle des Pfälzer Turnerbundes in Annweiler arbeitet, einer der Stützpunkt-Trainer. „Es sieht mit dem Nachwuchs momentan ganz gut aus bei uns. Die Jüngeren schlagen sich wacker, wir haben außer Anton noch zwei Podiumsplätze belegt, die für den Start bei den Rheinland-Pfalz-Meisterschaften berechtigen.“

Da war zum einen Moritz Schumacher vom TV Hauenstein. Der 15-Jährige belegte im Pflicht-Sechskampf der AK 14/15 Platz drei hinter Leo Eckermann und Niklas Ellrich aus Bad Bergzabern. Zum anderen kam Marc Korb (16) vom TuS Winzeln mit 88,90 Punkten auf den zweiten Platz im Pflicht-Sechskampf der Männer hinter Michael Tropnyev (TV Morlautern, 90,20). „Wir Trainer sind wirklich zufrieden, haben rund 15 Turner immer in der Halle. In der Truppe stimmt's“, sagte Eichberger. Trainiert wird reihum – montags in Pirmasens, mittwochs in Dahn und freitags in Hauenstein.

Momentan gibt es oft auch einen Donnerstagstermin im Stadion Spesbach. Die Turner-Mehrkämpfe stehen wieder an, eine Kombination aus Turnen und Leichtathletik. Die haben gerade in der Westpfalz einen sehr hohen Stellenwert. Eichberger: „Für unsere Leute sind die Mehrkämpfe oft die einzige Gelegenheit, mal zu deutschen Meisterschaften zu kommen und das spornt einfach an. Eine echt schöne Sache.“